

Jahresbericht.

I. Die Lehre.

A. Der Unterricht nach einzelnen Klassen und Fächern.

Sexta.

(Ordinarius: Dr. Mohr.)

I. Religionslehre (2 St. w.)

- a) Katholische: Biblische Geschichte des neuen Testaments. Die drei Hauptstücke des Katechismus. *Dommerque*.
- b) Evangelische: Biblische Geschichte des alten Testaments. Die zwei ersten Hauptstücke des Katechismus. *Anthes*.

II. Deutsche Sprache (4 St. w.) bei *Dr. Häling*.

Lesen nach dem Lesebuche von Linnig. Grammatik nach dem Anhang des Lesebuches. Vortrag von Gedichten. Erzählungen aus der griechischen Sage nach Linnig. Orthographische Uebungen und schriftliche Nacherzählungen.

III. Lateinische Sprache (9 St. w.) bei dem *Klassenführer*.

Formenlehre nach Perthes. Uebersetzungen aus Ostermann.

IV. Geographie (2 St. w.) bei *Biel*.

Allgemeine geographische Begriffe. Asien, Afrika.

V. Mathematik (3 St. w.) bei *Armbruster*.

Die vier Grundrechnungen in ganzen Zahlen und Dezimalbrüchen. Kenntniss der Masse.

VI. Naturkunde (2 St. w.) bei *Biel*.

Beschreibung von Thieren.

VII. Zeichnen (2 St. w.) bei *Armbruster*.

Durch Vorzeichnen an der Schultafel, meist geradliniger Figuren.

VIII. Schreiben (3 St. w.) bei *Armbruster*.

Deutsche und Lateinschrift.

IX. Gesang (1 St. w.) bei *Armbruster*.

Kenntniss der Noten, Singen ein- und zweistimmiger Lieder.

Quinta.

(Ordinarius: Dr. Häling.)

I. Religionslehre (2 St. w.)

- a) Katholische: Biblische Geschichte des alten Testaments. Die beiden ersten Hauptstücke des Katechismus. *Dommerque*.
b) Evangelische: Biblische Geschichte des neuen Testaments; Memoriren der vier ersten Hauptstücke mit der entsprechenden Anzahl von Bibelsprüchen. *Anthes*.

II. Lateinische Sprache (9 St. w.) beim Ordinarius.

Wiederholung und Vervollständigung der Formenlehre. Anfänge der Syntax nach Ostermanns Uebungsbuch für Quinta. Exercitien und Compositionen.

III. Deutsche Sprache (4 St. w.) bei Fritzmann.

Betontes Lesen in Masius I. Theil; freie Wiederholung des Inhaltes der Lesestücke; Uebungen über Rechtschreibung; Declamationen; die Wortlehre; der einfache Satz. Römische Sage.

IV. Rechnen (4 St. w.) bei Armbruster.

Wiederholung der Dezimalbrüche, die gemeinen Brüche, Anwendung derselben in Regeldetriaufgaben.

V. Geographie (3 St. w.) bei Kaufmann.

Ausführlich das Grossherzogthum Hessen; Deutschland nach Daniel.

VI. Naturkunde (2 St. w.) bei Biel.

Beschreibung von Thieren, mit besonderer Berücksichtigung der Systematik.

VII. Schönschreiben (2 St. w.) bei Armbruster. Deutsche, lateinische und Rundschrift.

VIII. Zeichnen (2 Stunden w.) bei Armbruster. Nach Vorlagen.

IX. Gesang mit IV und III geeint (1 St. w.) bei Armbruster.

Quarta.

(Ordinarius: Fritzmann.)

I. Religionslehre (2 St. w.) bei Dommerque und Anthes.

Gemeinschaftlich mit Quinta.

II. Deutsche Sprache (3 St. w.) bei Fritzmann.

Betontes Lesen in Masius I. Theil; Wiederholung der Wortlehre; die Satzlehre vollständig; deutsche Sage; das Uebrige wie in V.

III. Lateinische Sprache (8 St. w.)

Bei Dr. Häling (4 St. w.) Lattmanns lateinisches Lesebuch.

Bei Dr. Mohr: Ostermann für IV. Die Casuslehre nach Harre.

IV. Französische Sprache (4 St. w.) bei Fritzmann.

Plötz, Elementar-Grammatik bis Lection 63. Die Hilfs- und regelmässigen Zeitwörter; monatlich eine häusliche Aufgabe.

- V. **Geschichte** (2 St. w.) bei *Dr. Dinges*.
Geschichte der Griechen und Römer nach Welter.
- VI. **Geographie** (2 St. w.) bei *Dr. Dinges*.
Die europäischen Länder ausser Deutschland nach Daniel.
- VII. **Mathematik** (4 St. w.) bei *Armbruster*.
Arithmetik: Verkürzte Multiplication und Division der Dezimalbrüche. Einfache Zins- und Prozentrechnungen. Zusammengesetzte Regeldetri, Gesellschafts- und Mischungsrechnung.
Geometrie: Linien-, Winkel-, Figurenkenntniss, Construction derselben.
- VIII. **Naturkunde** bei *Biel*.
Anthropologie. Im Sommer: Botanik: Bestimmung von Pflanzen.
- IX. **Zeichnen** (2 St. w.) bei *Armbruster*. Nach Vorlagen.
- X. **Schreiben** (1 St. w.) bei *Armbruster*. Verschiedene Schriftarten.
- XI. **Gesang** bei *Armbruster*, mit V und III gemeinschaftlich.

Tertia a. und b.

(Ordinarius: Dr. Bamberger.)

- I. **Religion** (2 St. w.)
- a) Katholische: Das apostolische Symbolum. Kirchengeschichte. *Dommerque*.
- b) Evangelische: Drittes Hauptstück des Katechismus; Die Apostelgeschichte. *Anthes*.
- II. **Deutsche Sprache** (2 St. w.) bei dem *Klassenführer*.
Lesen und Erklären prosaischer und poetischer Stücke aus Masius II. Theil. Vortrag von Gedichten. Aufsätze. Einiges von deutscher Grammatik.
- III. **Lateinische Sprache** (8 St. w.) bei dem *Klassenführer*.
Grammatik nach Seyffert: Ein Theil der Syntax. Caesar, de bello Gall. lib. VII. Ovid, Trist. und Metam. Uebersetzungen aus Ostermann für III.
- IV. **Griechische Sprache** (6 St. w.)
- a) in Obertertia bei dem *Klassenführer*.
Wiederholung und Vervollständigung der Formenlehre, nach Curtius. Uebersetzungen aus den Uebungsbüchern von Jakobs und Rost. Xenophons Anabasis II. Homers Od. II.
- b) in Untertertia bei *Dr. Mohr*.
Die Formenlehre nach Curtius bis zu den Hauptverben auf $\mu\alpha$ einschliesslich. Uebersetzungen aus den Uebungsbüchern von Jakobs und Rost.
- V. **Französische Sprache** (2 St. w.) bei *Fritzmann*.
Plötz, Syntax und Formenlehre. Schriftliche Uebersetzungen aus den Uebungen der „Methodischen Stufenfolge“ im Anschlusse an die Grammatik; monatliche, häusliche Aufgaben; Conversationsübungen.
- VI. **Geschichte und Geographie** (3 St. w.) bei *Kaufmann*.
1. Neue Geschichte bis 1871, nach Herbst.
 2. Amerika und Australien, nach Daniel.

VII. **Mathematik** (4 St. w.) bei *Biel*.

- a) Arithmetik. Die vier Grundoperationen mit algebraischen Grössen. Gleichungen des ersten Grades mit einer Unbekannten.
- b) Geometrie. Die geradlinigen Figuren und der Kreis.

VIII. **Naturkunde** (2 St. w.) bei *Biel*. Allgemeine Botanik und Fortsetzung der speciellen.

IX. **Zeichnen** (1 St. w.) bei *Armbruster*.

X. **Gesang** bei *Armbruster*.

Secunda b.

I. **Religionslehre** (2 St. w.)

- a) Katholische: Dogmatik. Das Evangelium des heiligen Marcus im Urtexte gelesen.
Dommerque.
- b) Evangelische: Kirchengeschichte. Ausgewählte Stücke aus dem Evang. St. Matth.
Anthes.

II. **Deutsche Sprache** (2 St. w.) bei *Kaufmann*.

Verslehre. Vortrag von Gedichten. Aufsätze. Gelesen wurde Schillers Tell.

III. **Lateinische Sprache** (8 St. w.)

- a) bei dem *Director* (2 St. w.) Sall. Cat.
- b) bei *Dr. Bamberger* (6 St. w.) Grammatik nach Seyffert: Syntax. Cicero pro Archia, in Catilinam I. III. IV. pro lege Manilia. Ovid. Metam. Vergil. Aeneis. Stilübungen nach Süpffe, II. Theil, metrische Uebungen, Extemporalien.

IV. **Griechische Sprache** (7 St. w.)

- a) bei dem *Klassenführer* (5 St. w.) Grammatik nach Curtius. Wiederholungen aus der Formenlehre, die Syntaxis vom Nomen, bei der Lectüre gelegentliche Besprechung weiterer syntaktischer Regeln. Xenoph. Anab. Uebersetzungen aus dem Deutschen in das Griechische als häusliche Aufgaben und als Extemporalien.
- b) bei *Dr. Mohr*: Homers Odyssee.

V. **Französische Sprache** (2 St. w.) bei *Fritzmann*.

Plötz, Syntax und Formenlehre. Vollständige schriftliche Uebersetzung der Uebungen der „Methodischen Stufenfolge“ in Verbindung mit der Grammatik; monatlich ein Extemporale; Sprechübungen.

VI. **Geschichte und Geographie** (3 St. w.) bei *Kaufmann*.

1. Die Griechen, nach Herbst.
2. Balkan-Halbinsel und Asien alt und neu, nach Daniel.

VII. **Mathematik** (4 St. w.) bei *Biel*.

Arithmetik: Potenzen, Wurzeln und Logarithmen. Gleichungen vom 1. und 2. Grad.
Geometrie: Planimetrie nach Kambly §§ 111—166; Constructions- und Berechnungs-Aufgaben.

VIII. **Naturkunde** (2 St. w.) bei *Biel*.

Magnetismus und Wärmelehre.

IX. **Zeichnen** (1 St. w.) bei *Armbruster*.

Secunda a.

(Ordinarius: Kaufmann.)

I. Religionslehre (2 St. w.)

- a) Katholische: } vereint mit II b.
b) Evangelische: }

II. Deutsche Sprache (2 St. w.) bei dem *Klassenführer*.

1. Die Grundformen der Poesie und die verschiedenen Dichtarten. Gelesen wurde „die Jungfrau von Orleans“ von Schiller.
2. Geschichte der mittelhochdeutschen Literatur, nach Weber. Gelesen wurden Theile des Nibelungenliedes.
3. Aufsätze und Vortrag von Gedichten.

III. Lateinische Sprache (8 St. w.)

- a) Bei dem *Director* (2 St. w.) Vergil. Aeneis.
b) Bei *Dr. Dinges* (6 St. w.) Sallusti bell. Jug. Grammatik nach Ellendt-Seyffert: Wiederholungen aus der Casuslehre, Syntaxis vom Verbum bis Anhang zur Lehre von den modis, Stilübungen nach Süpfle, II. Theil; exercitia domestica, Extemporalien.

IV. Griechische Sprache (7 St. w.)

- a) Bei *Dommerque* (5 St. w.) Herodot und Xenophons Hellenika nach Auswahl. Syntax nach Curtius. Uebersetzungen theils nach Rost, theils nach Dictaten.
b) Bei *Dr. Mohr* (2 St. w.) Homers Odyssee.

V. Französische Sprache (2 St. w.) bei *Fritzmann*.

Lecture: Rollin, Hommes illustres de l'antiquité, mit den nöthigen grammatischen Erklärungen; monatlich ein Extemporale; Conversationsübungen.

• VI. Geschichte und Geographie (3 St. w.) bei dem *Klassenführer*.

1. Die Römer, nach Herbst.
2. Italien, Spanien und Nordafrika, alt und neu, nach Daniel.

VII. Mathematik (4 St. w.) bei *Dr. Stoll*.

1. Arithmetik: Potenzen, Wurzeln, Logarithmen, Zinseszinsrechnung; Gleichungen des 2. Grades mit einer und mehreren Unbekannten.
2. Trigonometrie, ebene.

VIII. Naturkunde (2 St. w.) bei *Biel*.

Physik: Wärmelehre.

IX. Zeichnen (1 St. w.) bei *Armbruster*.

X. Gesang (1 St. w.) bei *Armbruster*.

Mit Prima a und b vereint. Vierstimmige Männer- und gemischte Chöre.

Prima b.

(Ordinarius: Dommerque.)

I. Religionslehre (2 St. w.)

- a) Katholische: Apologetik. Die Apostelgeschichte und das Evangelium des heiligen Lucas im Urtexte gelesen. *Dommerque*.

b) Evangelische: Glaubens- und Sittenlehre nach Hagenbachs Lehrbuch. Ep. St. Jakobi gelesen. *Anthes*.

II. Deutsche Sprache (3 St. w.) bei *Dr. Häling*.

Literaturgeschichte vom Zeitalter der Nachahmung bis Schiller und Göthe, nach Weber. Schillers Maria Stuart gelesen. Monatliche Aufsätze.

III. Lateinische Sprache (8 St. w.)

a) bei dem *Director* (2 St. w.) Hor. od.

b) bei *Dr. Dinges* (6 St. w.) T. Livi I. XXI. und XXII, Grammatik nach Ellendt-Seyffert; Syntaxis zu Ende nebst Wiederholungen; Stilübungen nach Süpfle, III. Theil.

IV. Griechische Sprache (6 St. w.)

a) bei dem *Director* (2 St. w.) Hom. II.

b) bei dem *Klassenführer* (4 St. w.) Thucydides mit Auswahl. Syntax nach Curtius.

V. Französische Sprache (2 St. w.) bei *Fritzmann*.

L'expédition de Crimée par de Bazancourt in steter Verbindung mit der Grammatik; monatliche Extemporalien, Sprechübungen.

VI. Geschichte und Geographie (3 St. w.) bei *Kaufmann*.

Von Augustus bis 1648 nach Herbst. Geographische Repetitionen.

VII. Mathematik (4 St. w.) bei *Dr. Stoll*.

Combinatorik; Wahrscheinlichkeitsrechnung; Stereometrie.

VIII. Naturkunde (2 St. w.) mit I a vereint bei *Biel*.

IX. Zeichnen bei *Armbruster*.

X. **Gesang** vereint mit II a und I a (1 St. w.) bei *Armbruster*.

XI. Hebräische Sprache (2 St. w.) bei *Dommerque*.

Elementar- und Formenlehre nach Vosen. Einige Uebungsstücke aus der Grammatik von Vosen übersetzt.

XII. Englische Sprache (2 St. w. facultativ) bei *Fritzmann*.

Zimmermann, Lehrbuch der englischen Sprache. Schriftliche Uebersetzung der Uebungen bis Nr. 48.

Prima a.

(Ordinarius: Dr. Stoll.)

I. Religionslehre (2 St. w.)

a) Katholische: } vereint mit I b.
b) Evangelische: }

II. Deutsche Sprache (3 St. w.) bei *Dr. Häling*.

Literaturgeschichte nach Weber III. Theil; Lessings Laokoon, Göthe's Iphigenie theilweise. Monatliche Aufsätze.

III. Lateinische Sprache (8 St. w.)

a) bei dem *Director* (2 St. w.) Hor. sat.; Verg. Georg.

b) bei dem *Klassenführer* (6 St. w.) Cic. Tusc. 1, 2, 5; Tac. hist. 1, 2; stilistische Uebungen nach Süpfle.

IV. Griechische Sprache (6 St. w.)

- a) bei dem *Director* (4 St. w.) Demosth. de corona; Grammatik und Stilübungen.
 b) bei *Dr. Dinges* (2 St. w.) Hom. II.; Soph. Antig.

V. Französische Sprache (2 St. w.) bei *Fritzmann*.

Histoire de Napoléon p. Alexandre Dumas, mit beständiger Rücksichtnahme auf die Grammatik; Extemporalien; Conversationsübungen.

VI. Geschichte und Geographie (3 St. w.) bei *Kaufmann*.

Allgemeine, besonders deutsche Geschichte von Ludwig XIV bis 1871, nach Herbst. Geschichtliche und geographische Repetitionen.

VII. Mathematik (4 St. w.) bei dem *Klassenführer*.

Stereometrie; analytische Geometrie; Gleichungen 3. und 4. Grades; höhere Gleichungen; Maxima und Minima.

VIII. Naturkunde (2 St. w.) bei *Biel*. Mechanik.

IX. Mathematische Geographie (1 St. w.) bei dem *Klassenführer*.

X. Hebräische Sprache (2 St. w.) bei *Dommerque*.

Grammatik nach Vosen: Elementar- und Formenlehre, Syntax, Uebersetzungen aus I. Mos., einige Psalmen.

XI. Englische Sprache (1 St. w. facultativ) vereint mit I b.

XII. Zeichnen bei *Armbruster*.

XIII. Gesang vereint mit II a und I b.

B. Tabellarische Uebersicht der Lehrstunden.

Klasse.	Religion.		Lateinisch.	Griechisch.	Deutsch.	Französisch.	Hebräisch.	Englisch.	Mathematik.	Geschichte.	Geographie.	Mathem. Geogr.	Naturkunde.	Zeichnen.	Schönschreiben.	Gesang.	Summe.	
	Katholisch.	Evangelisch.																
Ia.	2	2	8	6	3	2	(2)	(2)	4	3	1	2	—	—	—	—	37	
Ib.																		8
IIa.	2	2	8	7	2	2	—	—	4	3	—	2	(1)	—	—	—	1	32
IIb.																		
IIIa.	2	2	8	6	2	2	—	—	4	3	—	2	1	—	—	—	1	31
IIIb.																		
IV.	2	2	8	—	3	4	—	—	4	2	2	—	2	2	1	—	1	31
V.																		
VI.	2	2	9	—	4	—	—	—	3	—	2	—	2	2	3	1	—	28
Summe	10	10	66	38	23	14	(2)	(2)	31	17	22	1	14	7(1)	6	4	—	287

NB. Die eingeklammerten Stunden sind facultativ.

II. Die Lehrer.

Ordn. Nr.	Namen.	Fach.	Klasse.	Stunden.	Summe der Stunden
1	<i>Dr. J. Keller, Director.</i>	Latein Griechisch	Ia, Ib, IIa, IIb. Ia, Ib.	8 6	14
2	<i>Dommerque.</i>	Religion Griechisch Hebräisch	I—VI. Ib, IIa. Ia. b.	10 9 2	21
3	<i>Kaufmann.</i>	Geschichte Geographie Deutsch	Ia, Ib, IIa, IIb, IIIa. b. V. IIa und b.		22
4	<i>Dr. Stoll.</i>	Latein Mathematik Bibliothek Mathem. Geogr.	Ia. Ia, Ib, IIa. I—VI. Ia.	6 12 1 1	20
5	<i>Fritzmann.</i>	Französisch Englisch Deutsch	Ia, Ib, IIa, IIb, IIIa u. b, IV. Ia. b. IV. V.	13 2 7	23
6	<i>Dr. Dinges.</i>	Latein Griechisch Gesch. u. Geogr.	Ib, IIa. Ia, IIb. IV.	12 7 4	23
7	<i>Dr. Bamberger.</i>	Latein Griechisch Deutsch	IIb, IIIa b. IIIa. IIIa b.	14 6 2	22
8	<i>Dr. Häling.</i>	Latein Deutsch	IV. V. Ia, Ib, VI.	13 10	23
9	<i>Dr. Mohr.</i>	Latein Griechisch	IV, VI. IIa, IIb, IIIb.	13 10	23
10	<i>Biel.</i>	Mathematik Naturkunde Geographie	IIb, IIIa und b. Ia u. b, IIa u. b, IIIa u. b. IV. V. VI. VI.	8 14 2	24
11	<i>Anthes, Pfarrer.</i>	Religion	I—VI.	10	10
12	<i>Armbruster.</i>	Rechnen Zeichnen Schönschreiben Gesang	IV, V, VI. I—VI. IV—VI. I—VI.	11 8 6 4	29
					254

III. Die Schüler.

A. Tabellarische Uebersicht nach Klassen, Confession, Heimat.

Classe.	Gesamtzahl.	Bensheimer.	Ortsfremde Hessen.	Nichtessen.	Katholiken.	Evangelische.	Israeliten.	Bestand am An- fange des Schuljahres.	während des Schul- jahres sind			Bestand am Ende des Schuljahres.
									ein- getreten.	aus- getreten.	ge- storben.	
Ia.	21	1	12	8	6	14	1	21	—	5	—	16
Ib.	41	2	33	6	10	31	—	38	3	1	—	40
IIa.	28	8	14	6	6	21	1	27	1	—	—	28
IIb.	25	4	18	3	9	15	1	22	3	—	—	25
IIIa.	14	4	9	1	6	7	1	14	—	1	—	13
IIIb.	30	8	18	4	11	14	5	28	2	4	—	26
IV.	29	8	21	—	13	13	3	28	1	—	—	29
V.	33	15	16	2	19	12	2	33	—	2	—	31
VI.	36	9	21	6	15	14	7	33	3	1	—	35
Summe	257	59	162	36	95	141	21	244	13	14	—	243

B. Maturitäts-Prüfung.

a) am 6. September 1880.

Namen.	Geburtsort.	Studium, resp. Beruf.
1) <i>Barthel</i> , Gustav,	Giessen.	Medicin.
2) <i>Bernhard</i> , Jakob,	Bisterschied.	Rechtswissenschaft.
3) <i>Bormet</i> , Conrad,	Zwingenberg.	Postfach.
4) <i>Engelhard</i> , Martin,	Heppenheim.	Forstwissenschaft.
5) <i>Götz</i> , Franz,	Volkartshain.	Theologie.
6) <i>Heilmann</i> , Joseph,	Karlstadt.	Philologie.
7) <i>Helm</i> , Gustav,	Bensheim.	Theologie.
8) <i>Hess</i> , Gustav,	Darmstadt.	Medicin.
9) <i>Heyer</i> , Carl,	Arnsburg.	Forstwissenschaft.
10) <i>Kaufmann</i> , Wilhelm,	Mainz.	Rechtswissenschaft.
11) <i>Keil</i> , Adam,	Gronau.	Theologie.
12) <i>Keller</i> , Hans,	Mainz.	Rechtswissenschaft.
13) <i>Kindhäuser</i> , Johann.	Lorsch.	Medicin.

Namen.	Geburtsort.	Studium, resp. Beruf.
14) <i>Kreyssig</i> , Fritz,	Bensheim.	Medicin.
15) <i>Mayer</i> , Rudolf.	Mainz.	„
16) <i>Michel</i> , Johann,	Unterhambach.	Theologie.
17) <i>Prey</i> , Ferdinand,	Rastatt.	Philologie.
18) <i>Rippert</i> , Heinrich,	Zwingenberg.	Theologie.
19) <i>Schott</i> , Hans,	Essenheim.	Philologie.
20) <i>Storck</i> , Ludwig,	Schönberg.	Theologie.
21) <i>Usinger</i> , Georg,	Reinheim.	„

b) am 23. März 1881.

1) <i>Schmitt</i> , Nicolaus,	Bensheim.	Medicin.
Ergänzungsprüfung im Hebräischen.		
2) <i>Bayer</i> , Georg,	Westhofen.	Theologie.
3) <i>Storck</i> , Ludwig,	Schönberg.	„

IV. Chronik der Anstalt.

Das Schuljahr begann am 12. October 1880, nachdem am 8. und 9. die Anmeldungen der neu eintretenden Schüler entgegengenommen worden waren und am 11. die Prüfung derselben stattgefunden hatte.

Durch Allerhöchstes Decret vom 17. August 1880 wurde der provisorische Lehrer Dr. Waldemar Mohr mit der Wirkung vom 1. October zum definitiven Lehrer der Anstalt ernannt.

Durch hohe Verfügung Grossherzoglichen Ministeriums des Innern und der Justiz Abtheilung für Schulangelegenheiten vom 10. August wurde dem Gymnasial- und Realschul-Lehramtsaccessisten Bernhard Biel zu Giessen die provisorische Verwaltung einer Lehrerstelle mit der Wirkung vom 11. October übertragen.

Am 6. Juli 1881 schied Jacob Carl Dömmenque durch den Tod aus der Reihe der Lehrer der Anstalt. Derselbe erhielt seine erste provisorische Verwendung als Beneficiat am 1. October 1853, seine definitive Anstellung am 7. Februar 1861, seine Ernennung zum definitiven Gymnasiallehrer durch Allerhöchstes Decret vom 28. October 1874. Bereits seit dem Beginne des laufenden Kalenderjahres zeigte sich eine rasche Abnahme seiner Kraft, wesshalb ihm von der Direction nach dem Beginn des Sommersemesters wiederholt der Rath ertheilt wurde, zum Zwecke der Wiederherstellung seiner Gesundheit um einen längeren Urlaub nachzusuchen. Diesen Rath befolgte er erst, nachdem er sich völlig ausser Stand befand, seinen Unterricht weiter zu ertheilen. Er starb am 6. Juli Nachmittags zwischen 4 und 5 Uhr.

Die in unserem vorjährigen Programm ausgesprochene Hoffnung, dass es möglich sein werde, nach Jahresfrist Schlussfeierlichkeiten und andere Schulfeste in den Räumen des neuen Schulgebäudes abzuhalten, ist zwar nicht in Erfüllung gegangen. Allein es darf

erwartet werden, dass das neue Gymnasialgebäude wenigstens noch vor Eintritt des Winters werde bezogen werden können. Im Hinblick auf die dabei in Aussicht genommene Einweihungsfeier schien es dem Lehrercollegium zulässig, von einem Schlussactus, dessen Abhaltung im eignen alten Lokale ohnedies nicht möglich ist, für dieses Mal abzusehen.

V. Oeffentliche Prüfung.

Die öffentliche Prüfung findet Donnerstag den 18., Freitag den 19. und Samstag den 20. August in folgender Weise statt:

	Donnerstag	den 18.	August	von 10—11 Uhr	VI.
				11—12	„ V.
				3— 4	„ IV.
				4— 5	„ IIIb.
Freitag	„	19.	„	10—11	„ IIIa.
				11—12	„ IIb.
Samstag	„	20.	„	10—11	„ IIa.

VI. Anfang des neuen Schuljahres.

Anmeldungen neu eintretender Schüler werden am 23. September von 9—12 und von 3—5 Uhr im alten Gymnasialgebäude von dem Unterzeichneten entgegengenommen. Am 24. findet die Prüfung derselben statt und am 26. beginnt der Unterricht.

Bedingungen der Aufnahme sind: 1) Uebergabe eines Schulzeugnisses, eines Geburts- und Impfscheines; 2) für Knaben, die in die unterste Klasse eintreten wollen, ein Alter von mindestens 9 Jahren, Fertigkeit im Lesen und Schreiben der deutschen und lateinischen Schrift, einige Gewandtheit in den vier Grundrechnungsarten.

Grossherzogliche Direction des Gymnasiums.

Dr. Keller.

erwartet werden, dass das neue Gymnasialgebäude wenigstens
werde bezogen werden können. Im Hinblick auf die dabei
weihungsfeier schien es dem Lehrercollegium zulässig, von
Abhaltung im eignen alten Lokale ohnedies nicht möglich ist

V. Oeffentliche Prüfung

Die öffentliche Prüfung findet Donnerstag den 18., Frei-
tag den 19. und Samstag den 20. August in folgender Weise statt:

Donnerstag	den 18. August	von 10—11	11—12	12—13	13—14	14—15	15—16	16—17	17—18	18—19
Freitag	„ 19. „ „	10—11	11—12	12—13	13—14	14—15	15—16	16—17	17—18	18—19
Samstag	„ 20. „ „	10—11	11—12	12—13	13—14	14—15	15—16	16—17	17—18	18—19

VI. Anfang des neuen Schu

Anmeldungen neu eintretender Schüler werden am 23. S
3—5 Uhr im alten Gymnasialgebäude von dem Unterzeich
24. findet die Prüfung derselben statt und am 26. beginnt d
Bedingungen der Aufnahme sind: 1) Uebergabe eines S
und Impfscheines; 2) für Knaben, die in die unterste Klasse
mindestens 9 Jahren, Fertigkeit im Lesen und Schreiben d
Schrift, einige Gewandtheit in den vier Grundrechnungsarten

Grossherzogliche Direction des Gymnas
Dr. Keller.



